

berg“ (1863) findet sich ein „Verzeichniss preussischer Flechten“ von Arnold Ohlert.

Sammlungen.

— Von dem Herbarium österreichischer Weiden der Brüder Anton und Josef Kerner ist die 2. Dekade erschienen, welche, was Schönheit, Instruktivität und reiche Ausstattung der Exemplare anbetrifft, der 1. Dekade vollkommen gleichgestellt werden kann. Dieselbe enthält: Nr. 11, 12 und 13. Drei Varietäten von *Salix nigricans* Smith aus Tirol. — Nr. 14. und 15. *Salix myrsinites* L. ♂ und ♀. Gabnitzthal in Tirol, 7000' Schiefer. — Nr. 16. *Salix bicolor* Ehrh. ♂. Selrainer Thal in Tirol, 5000' Schiefer. — Nr. 17. *S. incana* Schrank. ♀. Kranabitten in Tirol. 2000', Kalkboden. — Nr. 18. *S. alba* L. ♂. Innsbruck. 2000', Alluv. — Nr. 19. *S. pentandra* L. Sterzing in Tirol. 3000'. Kalkloser Moorgrund. — Nr. 20. *S. limnoga* Kern. ♀. Berg Isel bei Innsbruck. 2100', Tert.

— Venezuelanische Pflanzen, worunter viele Farren und Palmen, im Ganzen gegen gegen 1000 Arten verkauft, die Centurie à 20 Thlr. Fr. Engel (Rothe Apotheke) in Berlin.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Graf in Graz, mit Pflanzen aus Steiermark. — Von Herrn Schiller in Neutra, mit Pflanzen aus Ungarn.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Dr. Schlosser in Agram, Rittmeister Schneller in Pressburg und Braunstingel in Wels.

Mittheilungen.

Tamarix macrocarpa, dieser mehrere Fuss sich erhebende Strauch gibt nach Dr. Schweinfurth's Beobachtung die meiste Veranlassung zur Entstehung der zahllosen kleinen und grössern Sandhügel, welche sich allenthalben in der Wüste von Suez erheben. Selbst die völlig kahlen Hügel sind als die Gräber dieser Tamarisken zu betrachten, denn der wandernde Sand, welcher zwischen den Zweigen haften bleibt, vergräbt dieselben immer tiefer; mit ihren neuen Trieben arbeiten sie sich jedoch immer wieder aufs neue empor und erhöhen so den Boden, auf dem sie wurzeln, bis zu einer Höhe von einigen zwanzig Fuss. Man wandert oft stundenlang durch den Sand, welcher überall von den strickartigen Wurzeln einer ehemaligen Tamariskenvegetation durchzogen ist, während kein Strauch im weiten Umkreise wahrgenommen wird, denn vermöge ihrer viele Klaffer langen Wurzelbrut ist die Pflanze auch im Stande nach allen Richtungen sich auszubreiten und die ärgsten Hindernisse zu bewältigen. Es ist gewiss, dass die Anpflanzung dieses Strauches zur Befestigung der Ufer des Suezkanals von grosser Wichtigkeit werden wird.

— Ueber die Entstehung des Mutterkorns haben sich die meisten Angaben als unzulässig erwiesen. Nach den Beobachtungen Schlenzig's, welche durch anderwärts, namentlich in Schlesien und Oesterreich gemachte Erfahrungen bestätigt werden, entsteht diese Krankheit des Roggens durch den Biss eines $\frac{1}{3}$ Zoll langen, hellbraunen Käfers, *Rhagonycha melanura*, welcher jedes Jahr im Juni zahlreich erscheint. Nach dem Verblühen des Roggens, wenn die Körner sich bilden und noch zart und weich sind, setzt er sich an den Aehren fest und saugt den milchigen Inhalt der Körner aus. An der verwundeten Stelle des Kornes tritt dann eine etwas klebrige Flüssigkeit hervor, welche widrig riecht, später eintrocknet, verhärtet und als ein Deckelchen abfällt. Bald darauf schwellen die verwundeten Körner auf, sehen anfangs blass aus, nehmen dann eine gelbliche Farbe an, die immer dunkler wird, strecken sich auch in die Länge und bilden allmählich so das Mutterkorn.

Inserate.

Im Verlag von August Hirschwald in Berlin ist soeben vollständig erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden: in Wien durch C. Gerold's Sohn, Stephansplatz 12:

Flora

der

Provinz Brandenburg,

der

Altmark und des Herzogthums Magdeburg.

Zum Gebrauche in Schulen und auf Exkursionen

bearbeitet von

Dr. Paul Ascherson.

3 Theile. Brochirt. Preis: 4 Thlr.

Erste Abtheilung: Aufzählung und Beschreibung der Phanerogamen und Gefäßkryptogamen der Provinz Brandenburg etc.	Preis 5 fl. 40 kr.
Zweite Abtheilung: Specialflora von Berlin	" 1 " 8 "
Dritte Abtheilung: Specialflora von Magdeburg	" — " 72 "

Herr **L. Molendo** wird in den nächsten Monaten im Auftrag und mit Unterstützung des naturhistorischen Vereines in Augsburg die Algäuer Alpen zum Zwecke **bryologischer Forschungen** bereisen. Derselbe ist erbötig, Freunden der Botanik, welche an den Ergebnissen dieser Reise Antheil zu haben wünschen, gegen einen Beitrag von 7 fl. südd. Währung eine Sammlung von c. 100 der seltenern Moose der Algäuer Alpen zu liefern. Darauf Reflektirende werden ersucht, unter Beilegung obigen Betrages, sich an den Conservator der botan. Sammlungen des Vereines, Herrn Lehrer Callisch in Augsburg, zu wenden. Ueber die wissenschaftlichen Ergebnisse der Reise wird Herr Molendo im nächsten Vereins-Berichte eine Abhandlung veröffentlichen und den resp. Theilnehmern ein Separat-Abdruck derselben zugestellt werden.

Augsburg, den 1. August 1864.

Der Ausschuss
des naturhistorischen Vereines in Augsburg.

Redakteur und Herausgeber Dr. **Alexander Skofitz**.
Verlag von **C. Gerold**. Druck von **C. Ueberreuter**.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 299-300](#)